

**Zur Vorfeier
des Tages der Wiederaufrichtung des
Deutschen Reiches**

**Liszt-Verein
Extra-Concert**

Sonntag, den 17. Januar 1897,
Abends 7 Uhr

Alberthalle.

Aufführung des „Herakles“ von Händel
in der Einrichtung Fr. Chrysander's.

Leitung: Herr Prof. Dr. Hermann Kretschmar.
Solisten: Frau Röhr-Braun aus München, Frau Geller aus Magdeburg, Frau Bertha Knappe von Knapstädt aus Leipzig, die Herren Georg Ritter aus Dresden, Dr. Felix Kraus aus Wien und Dr. Hermann Bargo aus Leipzig.

Clavier: Herr Adolf Kleinpaul aus Hamburg-Altona. Orgel: Herr Paul Homeyer.

Chor: Der Riedelverein.

Orchester: Die vereinigten Capellen des Herrn Capellmeister Winterstein und des 134. Regiments.

Preise: Logenplatz 6.-, Parquet und Tribüne 4.-, 1. Platz 2.- 30.-, 2. Platz 1.- 15.-, 3. Platz 1.- 10.-.

Der Verkauf findet in Klein's Kunstdruckerei, Universitätsstraße, statt. Billets für die Musikstudien-orden bei Franz Jost, für die studirenden der Universität bei Herrn Castellan Melsel.

Der Vorstand des Liszt-Vereins.

Professor Martin Krause, Vorsitzender.

Krystall-Palast (Blauer Saal).

Heute Freitag, den 15. Januar, Abends 7½ Uhr

Lieder-Abend

Raymund von Zur-Mühlen.

Clavier-Begleitung: Coenraad V. Bos.
Karten 4.- 4½.- 5.- sind in der Hofmusik, C. A. Klemm Neumarkt, zu haben. Für Studirende bei Franz Jost, Peterssteinweg 1, und Castellan Melsel.

Nachlass-Auction.

Samstagabend, den 16. Januar, ab
10 Uhr finden in der Lüdenau „Zur
grauen Seite“: 1 Fläsch-Garnitur, 1
Sattel, Verticale, Truhe, Stühle, 1. Kl. Bettch.
Matr. u. Seiten, 1. Simounig m.
50 Platz, 1 neuer Ascher, 1 Zolden-
u. Kledaus, Säcke u. Bergl. ebenfalls
gegen Bezahlung zu verkaufen.
Richter, Sonderliche.

Beginn Eröffnung der Waldheim-Klein-
städter Straßenbahn beschließen wir.

Mittwoch, den 20. Januar,

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Fabrikhof der Kleinstädter
Papierfabrik unter den herben Schauan-
schauungen zu verkaufen:

11 Wände schwer u. leichter Holz, 10
Häufwagen von 50 bis 100 Crt. Trag-
fähigkeit, darunter ein schwerer von
100 Crt. Tragfähigkeit auf Schere,
4 Häufwagen von 50 bis 100 Crt. Trag-
fähigkeit.

2 Berliner Kostenwagen auf Geben,
sach rückwärts in offen, von 50 und
80 Crt. Tragfähigkeit.

2 Wählwagen von 50 Crt. Tragfähigkeit,
3 höckigefüllte Kostenwagen (Seit-
scheider) auf Geben von 50 Crt. Trag-
fähigkeit.

1 Wagen zum Schleifholzholzen mit
eisernen Rungen von 50 Crt. Trag-
fähigkeit.

1 Kostenwagen mit leichten Körben
von 100 Crt. Tragfähigkeit,

1 Kostenwagen von 80 Crt. Tragfähigkeit,
2 kleine Körbchen,

10 complete Körbchen, diverse
Vergleichsgerüste, Säcken, Hemmfäule,

Kriechstein bei Waldheim.

Kinder & Niethammer.

Auction Große Fleischergasse 1.

Beteiliger heute u. morgen von 10-1
u. 15-18 Uhr 4 Crt. Hamburger Rindfleisch,
2 Crt. Schweinfleisch, diverse Wurstwaren,
Käsewurst, Käsekruste, Käsekruste, Käsekruste
neben mehr.

J. A. Reuter,

Auktionator u. Richter.

Schl.-Auction vom heutigen
Mittwoch, 2. Februar, 1897, 15. Jan., ab
10 Uhr d. Richter, Börsenstraße 19.

**Gr. Cigarren- u.
Cigaretten-Auction.**

Beginn Sonnabend Vorm. 10 u. Nach-
12 Uhr versteiger 10,000 Stück Cigars,
2000 St. kleine Cigaretten, 100 St. Zigaret-
ten, Kämmel, Cognac, Wein, Salbe, und
Weinseife, Tabak, Wermut, 30 St. feine
Schreib-, 20 Cognac, 100 St. 1/2-1/2-
Zigaretten, 2 Stück Würfel-Zigaretten u. zgl.
mehr in den Prächtiger Auctionshallen,
Centralstr. 9.

Ed. Albrecht, Auctionator u. Taxator.

„Neptun“ Wasserleitungsschäden-
und Unfall-Versicher.-Gesellschaft.

Geb. Jacobs & Marx, Leipzig, Wehr. 60.

Wittenberg, Bez. Halle.

Hôtel Kaiserhof.

Neu renovir. - Centralheizung.

Richter Georg Dresel.

Hôtel Kronprinz, Döbeln I.S.

empfiehlt den reisenden Publicanen eine neu-
veröffentigte Preisliste.

Gute Röthe = 1. Röthe = Wein.

Deutsch, v. H. Hause, 12, III.

Akademisches Lehr-Institut
Johannisplatz 3. für Damenschneiderei. Johannisplatz 3.
Mein Institut ist das einzige in Leipzig, welches die perfekte Damenschneiderei und
Schönheit noch best preisgelehrte.

Original-Wettschnitt lehrt.

Frau Anna Mann, Johannisplatz 3.

Radfahr-Curse

Unter meiner Leitung
nur Montag, Mittwoch und Freitag früh
in der Turnhalle am Frankfurter Tor.

O. F. Eule, Dorotheenplatz 1.

Rackow,
Universitätsstraße 4

Universität für Erwachsene, Schönheits-
schule, Schönheits-, Kosmetik-, Koch- und
Bäckerei, Weinhof, Markt, Dienstleistungen.

German lessons for foreigners

Nordstraße 65, III.

Englisch

lehr ich möglichst leicht.

Wiederholungsunterricht

12. Kl. 1. Eng. 1. Russ. 1. Itali.

J. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

wird erhoben Nordstraße 33, 3. Etage.

Ich lade zu Wohnung u. Turnhalle am

Frankfurter Tor.

10 Uhr in meine Wohnung, Kreuzstraße,

etwa 10 Minuten entfernt. Unterricht

unter 1. Kl. 1. Russ. 1. Itali.

1. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

wird erhoben Nordstraße 33, 3. Etage.

Ich lade zu Wohnung u. Turnhalle am

Frankfurter Tor.

10 Uhr in meine Wohnung, Kreuzstraße,

etwa 10 Minuten entfernt. Unterricht

unter 1. Kl. 1. Russ. 1. Itali.

1. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

wird erhoben Nordstraße 33, 3. Etage.

Ich lade zu Wohnung u. Turnhalle am

Frankfurter Tor.

10 Uhr in meine Wohnung, Kreuzstraße,

etwa 10 Minuten entfernt. Unterricht

unter 1. Kl. 1. Russ. 1. Itali.

1. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

wird erhoben Nordstraße 33, 3. Etage.

Ich lade zu Wohnung u. Turnhalle am

Frankfurter Tor.

10 Uhr in meine Wohnung, Kreuzstraße,

etwa 10 Minuten entfernt. Unterricht

unter 1. Kl. 1. Russ. 1. Itali.

1. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

wird erhoben Nordstraße 33, 3. Etage.

Ich lade zu Wohnung u. Turnhalle am

Frankfurter Tor.

10 Uhr in meine Wohnung, Kreuzstraße,

etwa 10 Minuten entfernt. Unterricht

unter 1. Kl. 1. Russ. 1. Itali.

1. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

wird erhoben Nordstraße 33, 3. Etage.

Ich lade zu Wohnung u. Turnhalle am

Frankfurter Tor.

10 Uhr in meine Wohnung, Kreuzstraße,

etwa 10 Minuten entfernt. Unterricht

unter 1. Kl. 1. Russ. 1. Itali.

1. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

wird erhoben Nordstraße 33, 3. Etage.

Ich lade zu Wohnung u. Turnhalle am

Frankfurter Tor.

10 Uhr in meine Wohnung, Kreuzstraße,

etwa 10 Minuten entfernt. Unterricht

unter 1. Kl. 1. Russ. 1. Itali.

1. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

wird erhoben Nordstraße 33, 3. Etage.

Ich lade zu Wohnung u. Turnhalle am

Frankfurter Tor.

10 Uhr in meine Wohnung, Kreuzstraße,

etwa 10 Minuten entfernt. Unterricht

unter 1. Kl. 1. Russ. 1. Itali.

1. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

wird erhoben Nordstraße 33, 3. Etage.

Ich lade zu Wohnung u. Turnhalle am

Frankfurter Tor.

10 Uhr in meine Wohnung, Kreuzstraße,

etwa 10 Minuten entfernt. Unterricht

unter 1. Kl. 1. Russ. 1. Itali.

1. Eng. lady gives Eng. lessons. 6.-

unter 1. 20.- Expedition 4. Bl. erb.

Englischer Unterricht

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., Königstraße 2, I.
E. u. S. v. Rudolf, Berlin, IV.

3 Acker Land,
passend zur Gärtnerei, auch zu Beutelpflanzen,
nicht im Geburtsgebiet liegend; ein Haus
mit Scheune, Werkstatt u. großen Ställen,
und ein Haus mit Materialraum und
Produktionsraum, alles 7 Minuten vom
Wittenberger Bahnhof, ferner wegen Wegzugs
Höhe sofort zu verkaufen.

Offeren unter A. W. 60 an **Rudolf**

Mosse, Altenburg.

Villen-Bauplatz

in schöner Lage von Sachsen, mit schönem
Park, Hof- u. Wohnanlagen, 3000 qm groß,
 soll Todesfall sofort billig verkaufen
werden. Offeren unter J. 185 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkäufe in **Gutmanns** einzige
Gebäuapläne bei geringer
Anzahlung jetzt preiswert. Nur dieser
wollen sie bei **Rudolf Mosse**,
Leipzig, niedrigeren unter L. 355.

Gebäuapläne der **Schlosshäuser** u. **Bauens-**
häuser in **Anger-Großherberg** zu verkaufen.

Bauausgaben über **billig** verkaufen
will ich mein schönes
Hut, 40 Jahre, ganz ohne bei Leipzig,
Offeren unter K. U. 847 an den
„Invalidendank“, Leipzig.

Haus-Verkauf.

Verkaufe mein in der Nähe des Zwinger
Bauabschnitt gelegenes **Schlosshaus**, schönes, im
letzten Juhntze definitiv Edelgrundstück, da
nicht an Wegen wohnend und die Bewohnung
deshalb unabhängig ist, zu äußerst günstigen
Bedingungen. Preis 150,000,-

Nur Schlosshäuser wollen Abreise unter
K. H. 5861 in die Expedition dieses
Blattes überlegen.

Grundstück,
schöne Lage mit Leitungs-, zu verkaufen.
Nur Schlosshäuser wollen ihre
Abt. gel. unter J. 66 in die Expedition
dieses Blattes überlegen.

Haus-Verkauf.

Ein **Grundstück** in der **Zwinger**
Straße mit zwei **Bauausgaben**
im **zweiten** zentralen Bauabschnitt zu verkaufen
durch **Rechtsanwalt Dr. Dietrich**, Leipzig.

Schlosshäuser 1, II.

zu der es ein herrschaftlich ein-
gestaltetes **Haus** mit Ein-
gangslift, Badung, Hof und
großen **Garten** versteht zu verkaufen.

A. Uhlemann, Vorstrasse 7, II.

In Leipzig **Haus** für **Gebäuhersteller**, oder
Gewerbe, u. Fäden, gr. Wohnung (Werkst.),
gr. Hof, gr. Veranda, halber Billig bei 6%,
Kaufg. zu verkaufen. Preis 37,500,-. An-
zahlung 3-8000,-. Offeren u. K. K. 794
„Invalidendank“, hier, erbeten.

Haus des Rosenthal ist ein

Haus mit Garten, für 110,000,- mit einem Etagenraum
6700,- verkaufsfähig zu verkaufen.

A. Uhlemann, Vorstrasse 7, II.

Schönes Bäder-Grundstück zu verkaufen.
Anzahl. ca. 10,000,-. Ge. Angebote an
Schell's Annexen-Spiel., P. Westf.

An der Zeitzer Straße sind mehrere **Grundstücke** mit Ge-
meinden verhältnismäßig preislich zu verkaufen.

A. Uhlemann, Vorstrasse 7, II.

zu verkaufen aber zu vermieten das
Grundstück L. Lindemann, Südstadt Str. 87.

Dieselbe signet sich als **Gebäuhersteller** oder
großen **Großplatz**, Größe 2740,- m in
Südwest bei Herrn Scharschmidt,

Leipziger Straße 66.

Ein gr. u. 2 kleinere Wohnhäuser, kein Ver-
kauf, zu verkaufen. Gepl. 1. Etage, Preis 102,-
zu verl. Zu erste. d. K. Münke, Vorstrasse 102.

Berndner-Haus befindet sich mein neu
erbautes **Haus mit Garten**

zu verl. Abg. verb. 30 Min. v. P. Westf.

G. Horoz, Ritterg.

Restaurations-Grundstück mit Taxisaal,

Lage Alt-Leipzig, Preis 150,000,-. Bei
25,000,- Abg. zu verl. Berndner 600 hofft
Kaufende bringt das Grundstück 5000,-

ein. Nur einkommene Rekurrenten sel.

Off. u. K. 6 in d. Exped. d. Blattes erbeten.

Landgasthof bei Alsfritz,

20 Min. vor der Stadt, an der Elbe, mit
sehr gutem Saal, 34 Tische, 1. Et. und
75 Stühlen. Weil, u. wegen Proximität des
Berges zu verkaufen. Der Gasthof,

welcher über 100 Jahre im Besitz einer
Familie ist, wird auch das alte Wappen
verkaufen. Gepl. 1. Et. auf Th. Grächen,
Weizsäcker-Schlesien, Ritterg. 111, I.

Weinrestaurant.

In einem beliebten Vorort von Dresden
ein **Grundstück**, wodurch eine Weinhandlung
mit dem Neubau entsprechendem Platz
entstehen. Betriebserfolg ist nicht aus-

rechnbar. Unternehmensleid ist nicht
ausreichend. Ansatz nach Überreisekommen.

Offeren unter P. W. 230 „Invalidendank“, Dresden, erbeten.

Restaurant

mit Sälen, Geschäftsräum., Küchen und
Kellergäben, unmittelbar an reichster
Industriestadt gelegen, gegen

400,- Abg. und bedeutendem Stammbesuch-

umfang, in der 10,000,- Markt an-

gesiedelt. Preis 40,000,- Mark mit
Inventar. Offeren unter S. H. 260

„Invalidendank“, Dresden, erbeten.

Produktengeschäft u. **Großwarenhaus**

zu verl. Ge. Schlesiergasse 21, I. 1. G. Deube & Co., Dresden.

!!! Ehr gute u. höhere Ersten !!!

Seine, nur von besseren Publicums befreites,
absonderliches u. selektives Restaurant in be-
sonderer Verhältn. daher sofort zu ver-
kaufen. Bei erfragen bei **H. Höhmann**,
Brennergasse 11, I. können verkaufen.

Eine Kette, groß. u. n. Rekurs. zu verl.
und mit Badez. Schnaps, Feuerz. u. c.
(Wien) u. Preysing, Königstraße 4, I.

Eine ganz Rekursant mit Testifikat
in Dresden III zu verkaufen. Köstlers
H. Schenke, Tanneistraße 1, Hof 1.

Delicatessen-Geschäft.

erstes u. einziges in ledigem Ver-
hältn. Thüringen, mit neuwertiger
Ausstattung aller 7 Minuten vom
Wittenberger Bahnhof, ferner wegen Wegzugs
Billig sofort zu verkaufen. Köstlers
H. Schenke, Tanneistraße 1, Hof 1.

Theilhaber gesucht

mit 15,000,- zu einem kleinen vorjährigen Spezialitätenobjekt (Käseküche in
einer kleinen Verhältn. sehr leicht zu ver-
kaufen). Bei erfragen bei **H. Höhmann**,
Brennergasse 11, I. können verkaufen.

Millionen-Massenartikel.

weitbekannt, preiswert, Räuber oder Sozus

zu Verwendung gekauft.

Kaufmann Georg Klix, Dresden, 10.

mit 15,000,- zu einem kleinen vorjährigen Spezialitätenobjekt (Käseküche in
einer kleinen Verhältn. sehr leicht zu ver-
kaufen). Bei erfragen bei **H. Höhmann**,
Brennergasse 11, I. können verkaufen.

Winterüberzieher.

ein thüriger **Wintermeister**, dessen
selbstes Handelsobjekt mit ca. 7 Jahren besteht
und hoher Verdienst nachweist, während
eherne Unternehmungen halber einer Industrie
und mit den Leistungen Verhältnisse ver-
gleichen werden müssen.

E. Reinhardt. Meissenergasse 6,
3. Etage.

Reiter. Marzen, Bettw. u. Bettdecken, Möbel-

stücke verkaufshändler halber. In einer
ca. 100 qm großen Werkstatt befindet sich
ein großer Ausstellungsbereich mit einer
Ausstellung von Kleidungsstücken, die
viele verschiedene Hersteller liefern.

Steinkohlen-Bergbaues

gekauft. Der Bergbau ist in einem kleinen
Gebiet mit großem Abzugswert.

Theilhaber.

ein thüriger **Theilhaber**, dessen
Vorstand ist einer kleinen Verhältn. sehr
leicht zu verkaufen.

Commanditist

mit ca. 50 Mille Einlage von mich. Weitere
zu Auszahlung eines Sozus gekauft. Das
Objekt ist in fl. Verhältn. mit einem sehr
geringen Abzugswert.

Drogen- und Farben-Geschäft

mit etwas Colonial ist sofort unter sehr
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umfang
ca. 1000,-. Offeren unter K. 214 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Gebr. Gasmotoren.

ein sehr günstig gekauft.

Schleier

zu Engross-Preisen.

Winterüberzieher.

ein thüriger Wintermeister, dessen
selbstes Handelsobjekt mit ca. 7 Jahren besteht
und hoher Verdienst nachweist, während
eherne Unternehmungen halber einer Industrie
und mit den Leistungen Verhältnisse ver-
gleichen werden müssen.

E. Reinhardt. Meissenergasse 6,
3. Etage.

Reiter. Marzen, Bettw. u. Bettdecken, Möbel-

stücke verkaufshändler halber. In einer
ca. 100 qm großen Werkstatt befindet sich
ein großer Ausstellungsbereich mit einer
Ausstellung von Kleidungsstücken, die
viele verschiedene Hersteller liefern.

Steinkohlen-Bergbaues

gekauft. Der Bergbau ist in einem kleinen
Gebiet mit großem Abzugswert.

Theilhaber.

ein thüriger **Theilhaber**, dessen
Vorstand ist einer kleinen Verhältn. sehr
leicht zu verkaufen.

Commanditist

mit ca. 50 Mille Einlage von mich. Weitere
zu Auszahlung eines Sozus gekauft. Das
Objekt ist in fl. Verhältn. mit einem sehr
geringen Abzugswert.

Drogen- und Farben-Geschäft

mit etwas Colonial ist sofort unter sehr
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umfang
ca. 1000,-. Offeren unter K. 214 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Gebr. Gasmotoren.

ein sehr günstig gekauft.

Schleier

zu Engross-Preisen.

Winterüberzieher.

ein thüriger Wintermeister, dessen
selbstes Handelsobjekt mit ca. 7 Jahren besteht
und hoher Verdienst nachweist, während
eherne Unternehmungen halber einer Industrie
und mit den Leistungen Verhältnisse ver-
gleichen werden müssen.

E. Reinhardt. Meissenergasse 6,
3. Etage.

Reiter. Marzen, Bettw. u. Bettdecken, Möbel-

stücke verkaufshändler halber. In einer
ca. 100 qm großen Werkstatt befindet sich
ein großer Ausstellungsbereich mit einer
Ausstellung von Kleidungsstücken, die
viele verschiedene Hersteller liefern.

Steinkohlen-Bergbaues

gekauft. Der Bergbau ist in einem kleinen
Gebiet mit großem Abzugswert.

Theilhaber.

ein thüriger **Theilhaber**, dessen
Vorstand ist einer kleinen Verhältn. sehr
leicht zu verkaufen.

Commanditist

mit ca. 50 Mille Einlage von mich. Weitere
zu Auszahlung eines Sozus gekauft. Das
Objekt ist in fl. Verhältn. mit einem sehr
geringen Abzugswert.

Drogen- und Farben-Geschäft

mit etwas Colonial ist sofort unter sehr
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umfang
ca. 1000,-. Offeren unter K. 214 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Gebr. Gasmotoren.

ein sehr günstig gekauft.

Schleier

zu Engross-Preisen.

Winterüberzieher.

ein thüriger Wintermeister, dessen
selbstes Handelsobjekt mit ca. 7 Jahren besteht
und hoher Verdienst nachweist, während
eherne Unternehmungen halber einer Industrie
und mit den Leistungen Verhältnisse ver-
gleichen werden müssen.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 25, Freitag, 15. Januar 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Socialdemokratisches Martyrium.

Der "Vorwärts" schreibt heute: „Die gerichtlichen Verhandlungen von Socialdemokraten in Deutschland scheinen fort und fort dramatischer auszufallen und sich im Umgemeinde steigen zu wollen. Gestern ist die kleine „Unter den neuen Toren“ erschienen, die nach für die letzten Schlagabtretmonat 11 Jahre 6 Wochen Gefängnis aufsteht! Wir haben uns die Mühe genommen, einmal zusammenzubauen, was in den letzten Jahren in dieser Beziehung geschah worden ist. Das Resultat ist für die letzten drei Jahre folgendes:

Es wurden von deutschen Gerichten über Socialdemokraten verhängt:

1894: 28 Jahre 10 Monate Gefängnis; 46 Geldstrafe

1895: 79 9 33 Monate

1896: 85 3 32 Monate

Und das alles ohne Socialdemokratie und gegen die Aufzähler der städtischen Partei Deutschlands! Im Laufe von drei Jahren über 110 000 € Geldstrafe und 227 Jahre Gefängnis! Nicht interessant ist auch die Thatsache, daß die Geldstrafen eine Kleinigkeit zurückgegangen, die Gefängnisstrafen dagegen fortgesetzt gestiegen sind. Die deutsche Kultur macht Fortschritte.“

Gestern der „Vorwärts“: „Und das Alles... gegen die Aufzähler der städtischen Partei Deutschlands!“ Jetzt anzuhören, daß die „stärkste Partei“ für sich das Recht im Anspruch nimmt, über den Gefangen zu richten. Doch das nebenbei. Zur Zeit des sozialdemokratischen Martyriums aber drohen wir die vom „Vorwärts“ gestern veröffentlichte „Unter den neuen Toren“ wiederholt ab. Sie lautet:

Decker.

1. Berlin. Genosse Heinrich 100 € Geldstrafe wegen Beleidigung eines Arbeiters.

2. Aachen. Der Steinmetzmeister Hahn und Wandbild wegen Beleidigung eines Streitbrechers 1 Monat Gefängnis.

3. Halle. Wegen Verübung groben Ungehorsams 6 Wochen Haft.

4. Leipzig. In der Beauftragung Genosse Alte 3 Monate Gefängnis wegen Majestätsbeleidigung.

5. Halle. Genosse Karl Brandt wegen Verübung groben Ungehorsams 2 Jahre 12 Wochen Haft.

6. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe wegen Beleidigung eines Polizeibeamten Genosse Gehrke.

7. Erfurt. Wegen Bürgermeisterbeleidigung Genosse Barth 3 € Geldstrafe.

8. Leipzig. In der Beauftragung Genosse Alte 3 Monate Gefängnis wegen Majestätsbeleidigung.

9. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe wegen Beleidigung eines Polizeibeamten Genosse Gehrke.

10. Erfurt. Wegen Bürgermeisterbeleidigung Genosse Barth 3 € Geldstrafe.

11. Bremen. In der Beauftragung Genosse Alte 3 Monate Gefängnis wegen Majestätsbeleidigung.

12. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe wegen Beleidigung eines Polizeibeamten Genosse Gehrke.

13. Bremen. Wegen Verübung groben Ungehorsams 6 Wochen Haft.

14. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe wegen Beleidigung eines Polizeibeamten Genosse Gehrke.

15. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

16. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

17. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

18. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

19. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

20. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

21. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

22. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

23. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

24. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

25. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

26. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

27. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

28. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

29. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

30. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

31. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

32. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

33. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

34. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

35. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

36. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

37. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

38. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

39. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

40. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

41. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

42. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

43. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

44. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

45. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

46. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

47. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

48. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

49. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

50. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

51. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

52. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

53. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

54. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

55. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

56. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

57. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

58. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

59. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

60. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

61. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

62. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

63. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

64. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

65. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

66. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

67. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

68. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

69. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

70. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

71. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

72. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

73. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

74. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

75. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

76. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

77. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

78. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

79. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

80. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

81. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

82. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

83. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

84. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

85. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

86. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

87. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

88. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

89. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

90. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

91. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

92. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

93. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

94. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

95. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

96. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

97. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

98. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

99. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

100. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

101. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

102. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

103. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

104. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

105. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

106. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

107. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

108. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

109. Bremen. 6 Wochen Gefängnis wegen Beleidigung eines Kaufmanns und 200 € Geldstrafe.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 25, Freitag, 15. Januar 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Für das Kontor einer hohen Großhandlung wird der Obern ein

Lehrfing

mit guter Schulbildung gesucht. Off. und A. B. 3 postlagernd Gehalt 7.

Einem jungen Mann mit guten Kenntnissen nach als Lehrling für Coone Gelehrten gesucht, der mit allen technischen Arbeiten vertraut zu machen. Gehalt sofort oder später.

Offerten unter P. F. 30 Bostom 7.

Für mein Colonialwaren-Wein u. Cigarren-Geschäft suche ich für Obern u. einen Lehrling

mit guter Schulbildung.

Franz Loose, Hopfstraße 14.

Lehrlings-Gesuch.

Für unter Kauf-Bürgerschaft suchen wir zu Obern

einen Lehrling

mit höherer Schulbildung gegen manlige Vergütung.

Louis Herberg & Co., hoinkr. 14.

Einige junge Leute aus reicher Familie, welche sich als Maschinenarbeiter austoben wollen, suchen in Obern als

Lehrling

unter vortheilhaftesten Bedingungen Aufnahme haben im

Bureau des Praktischen Maschinen-Constructeur, 2. Höhle, Ritterstraße 13.

Für die Fabrik, Fabr. u. Arbeitsbeschaff.

verbindlich mit Prognoschafft, von Herm. Wilhelm, Leipzig, wird ein befähigter J. Mann, welcher sich zu einem tüchtigen brauchbaren Kaufmann aufzubauen will, als Lehrling gesucht.

Gebühr.

Sohn achtbarer Eltern sucht für Gehalt erhöht, Selbstlern. Off. und A. B. 3. bei Bertel's Aus.-Am., Käthchenstraße 21, erb.

Uhrmacher-Lehrling gesucht.

C. Quare, Leipzig, Promenade 7.

Gießereilehrling.

Obern sucht ein tüchtiger Junge aus adliger Familie, welcher sich hat, die Gießerei zu erkennen, unter günstigen Bedingungen gesucht den

Isaak & Bebel,

Hauptstraße 5.

Conditor-

Lehrlinge u. Salentore etc. die besten Lehrbedingungen ausgewiesen durch Fodmann Baer, Schuhmachersgasse 11.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger, leichtiger, junger Mann, wenigstens vom Stande, welcher sich hat, die Schule zu erkennen, kann sofort oder später antreten in der Kompanieoffiziere Freiberg in Sachsen. Ein großer Gehalt wird bewilligt.

Gebühr. Diener suchte K. Hoff, Mittergasse 11.

Geb. leicht. leicht. Dienstb. 1. Abt. 2. 1. Geschäft, das K. Hoff, Mittergasse 25, I. r.

Geb. 2. March. u. Colonist. Dienstb. 1. Gesch. 1. Abt. 2. Post. u. Post. Colonist. Dienstb. durch K. Hoff, Mittergasse 16, II.

Ein gutausgebildeter verb. Herrschaff.

tuftiger wird gebraucht gesucht.

Adressen erhalten unter K. 49 in die

Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Glasföhner

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtiger Wirtschaff.

sucht gebraucht gesucht.

Adressen erhalten unter K. 49 in die

Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Wirtschaff.

sucht gebraucht gesucht.

Adressen erhalten unter K. 49 in die

Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Wirtschaff.

sucht gebraucht gesucht.

Adressen erhalten unter K. 49 in die

Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Wirtschaff.

sucht gebraucht gesucht.

Adressen erhalten unter K. 49 in die

Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Ein tüchtige Glasföhnerin

im Alter von 18 Jahren sucht für sofort genug Brügg-Gießerei, Gottschalkstraße 4.

Suchte. Jungen u. J. w. erhalten sofort. Gesch. Gießerei 20, I.

Daffer, Haus u. Kellerei, 1. Höhle, 18, I.

2 junge Arbeitsschaff. sucht R. Pfeifer, Schaff. Gottschalkstraße 18.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

Gemäß § 12 unseres Gesetzes vom 1. Dezember 1894 und § 9 Abs. 2 unserer Geschäftsordnung vom

10. November 1894 geben wir hiermit folgendes bekannt:

Der Geschäftsführer hat sich auf den Herren:

Ludwig Heinrich Dodel, I. Vorsteher,
G. Kommerzienrat Ernst Mey, holländischer Vorsteher,
Fachberater Otto Seeling, holländischer Vorsteher,
Vorsteher Dr. Ludolf Golditz,
Stadtmeister Max Ehmig,
Kommerzienrat Ernst Kirchner,
Bauherrn-Stadtrat u. D. Dr. Max Messerschmidt,
Bauherrnmeister-Sekretär Dr. Ludwig Pohle,
Gutsbesitzer-Pfarrer Dr. P. Schanz,

Franz Waselewsky i. St. Grundmann & Waselewsky.
Leipzig, den 15. Januar 1897. Stadtteil H. Dodel, Kommerzienrat Ernst Mey,
Vorsteher.

Der Ausstellungs-Komitee besteht aus den Herren:

Kommerzienrat Ernst Kirchner, Vorsteher,
Fachberater Otto Seeling, holländischer Vorsteher,
Bauherrnmeister Dr. Ludwig Pohle.
Kommerzienrat Ernst Kirchner, Vorsteher.

Der Bau-Komitee besteht aus den Herren:

Jurist Dr. Ludolf Golditz, Vorsteher,
Bauherrn Dr. jur. Frdr. O. Wangemann, holländischer Vorsteher,
Gutsbesitzer Th. Haussach,
Gutsbesitzer Frdr. Aug. Hanbold,
Gutsbesitzer Frdr. Hugo Licht,
Bauherr P. Edph. Schuster,
Bauherr Adph. Thiem,
Gutsbesitzer O. Wittenerberg.

Jurist Dr. Ludolf Golditz, Vorsteher.

Der Betriebs-Komitee besteht aus den Herren:

Franz Waselewsky i. St. Grundmann & Waselewsky, Vorsteher,
Bauherrnmeister Max Stigmann, holländischer Vorsteher,
Bauherrnmeister Dr. jur. Walther Bernhard Limburger, Schriftsteller,
Alfred Thiele jun., holländischer Schriftsteller,
Victor Edelmann,
Gutsbesitzer Hans Sitt,
Bauherr Hrm. Frdr. C. Weidenbach.

Franz Waselewsky, Vorsteher.

Der Finanz-Komitee besteht aus den Herren:

G. Kommerzienrat Ernst Mey, Vorsteher,
Bauherr Frdr. Jay, holländischer Vorsteher,
Bauherrnmeister Dr. O. Ferd. Georgi, Schriftsteller,
Bauherr Jul. Favre, holländischer Schriftsteller,
Bauherr Erich M. Schanz.

Kommerzienrat Ernst Mey, Vorsteher.

Der Erbauungs- und Betriebs-Komitee besteht aus den Herren:

Bauherr Dr. P. Schanz, Vorsteher,
Bauherr Dr. Bernhard Fischer, holländischer Vorsteher,
Bauherrnmeister Alexander Homilla,
Max Lieberoth-Leden,
Gutsbesitzer Whilm. Aug. Vogel.

Bauherr Dr. P. Schanz, Vorsteher.

Der Preis-Komitee besteht aus den Herren:

Bauherrnmeister Dr. Ludwig Pohle, Vorsteher,
Bauherrnmeister Theodor Naumann, holländischer Vorsteher,
Bauherrnmeister Dr. G. A. Barth, holländischer Vorsteher,
Bauherrnmeister Frey, Schriftsteller,
Facius.

Max Ehmig, Vorsteher.

Der Wirtschafts-Komitee besteht aus den Herren:

Stadtmeister Max Ehmig, Vorsteher,
Bauherrnmeister Dr. G. A. Barth, holländischer Vorsteher,
Bauherrnmeister Frey, Schriftsteller,
Facius.

Max Ehmig, Vorsteher.

Singakademie. Deute Leitung im Saal der ersten Bürger-

Schule. Täglich 7. Vorlesung 8 Uhr.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, 15. Januar 1897, Abend 8 Uhr, Wiederholung in Gemeinschaft mit Damen, Vorlesung des Herrn Dr. Hoffmann Prof. Dr. Schumacher. Die Frau und das deutsche bürgerliche Geschlecht.

Nach Wünsche von § 27 der G.-C. ist jeder Mitglied berechtigt, je eine Dame einzuladen, dagegen ist die Auführung von Herren als Gäste nicht gestattet. Mitglieder sind als Begleitung.

Der Vorstand.

Albert-Bweig-Verein Leipzig.

Die genaue 1/2 der Sitzungen abhaltende ordentliche Generalversammlung des Albert-Bweig-Vereins Leipzig

Montag, den 1. Februar d. J., Vormittag, 11 Uhr im Saal des Schauspielhauses, Rosenthalstrasse 17, statt, wobei die Mitglieder ergebnis einholen werden.

Zugordnung: Beisitzungssitzung über den vom Vorsteher zu erlassenden Ge- schäftsbericht und Wiedergabebericht.

Leipzig, den 12. Januar 1897.

Der Vorstand
des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

Chemische Gesellschaft.

5. Sitzung am 15. Januar 1897 im Saal des Hotels Stadt Dresden, Johanniskirchhof 1. Zugordnung: Herr Lehmann: Reduktionsprodukte von 1-6-Ethenone. Abend 8 Uhr.

Leipziger Thierschutz-Verein.

Vorlesung des Herrn Prof. Dr. Simroth über „die Schmerzempfindungen der Thiere“.

Jeder Thierfreund ist als Guest willkommen. Eine Einladung bedarf es nicht.

Der Vorstand
Dr. Bob. Klee, Secr.

Samariter-Verein zu Leipzig.

Die ordentliche Hauptversammlung findet Freitag, den 29. Januar d. J., Abend 7 Uhr im Hotel Palmbaum, Rosenthalstrasse 8, statt.

Leipzig, den 14. Januar 1897.

Der Vorstand.
Gutsbesitzer Dr. Schnell, I. Schriftsteller.

Königlich Sächsische Militärvereine Leipzigs.

Zur Feier der Wiederanfechtung des Deutschen Reichs findet Montag, den 18. Januar d. J., Abend 8 Uhr im Honoraund'schen

Etablissement ein großes patriotisches Fest-Concert

vor dem Capell des 107. Regiments unter Leitung des Königlichen Musikkorps Herrn Walther Ritt. Billets dazu sind für die Angehörigen des 2. S. Militäraristos zu beziehen und kostet 10 Pfennige pro Person im Vorverkauf im Vorfelder, Rosenthalstrasse 5 (am Unterdorf) zu haben.

Der Vorstand.

Gutsbesitzer Dr. Schnell, I. Schriftsteller.

meisten Landsmannschaften deutscher Universitäten waren durch „Alte Herren“, manche, insbesondere die jüngeren Landsmannschaften, auch durch eine Anzahl von „Aktiven“ vertreten. Es berichtete von Anfang an ein überaus heiterer und herzlicher Ton zwischen den durch den gemeinsamen Verband zusammengeführten und in Garben erschienenen alten und jungen Commilitonen und den Angehörigen.

In Dresden, 14. Januar. Der König, sowie der Prinz Georg und die Prinzessin Mathilde sagten ihr Erscheinen für den heut' Abend im Musenbau stattfindenden Kammerspielauf-
abend zu. Der Herzog Philipp von Württemberg reiste heut'
wieder nach Stuttgart zurück. Morgen, den 15. Januar,
werden es vier Jahre, daß konnende Kanonenjäger des
Bewohners des Elstals die Geburt des Prinzen Georg des
Jüngeren verkündeten.

2 Treffen, 14. Januar. Zu einem glänzenden Hoffest erhielten sich hier gestern Abend in den Karnevalssälen zahlreiche Gesellschaften.

gestaltete sich der gestern Abend in den Paradesälen des königl. Residenzschlosses abgehaltene erste Hochball. Neben 200 Personen waren mit Einladungen zu dieser Festlichkeit ausgezeichnet worden. Unter den Festteilnehmern befanden sich das Corps diplomaticum, die Herren Staatsminister, mehrere Vertreter der beiden hohen Standesammlungen, eine große Anzahl von Damen und Herren der höchsten und auswärtigen Konsulatratie, die Generalität und die Officiercorps mit ihren Damen, die Spiken der königlichen und königlichen Bediensteten, Vertreter der Kunst und Wissenschaft, sowie des Handels und der Industrie u. s. w. Nach 12 Uhr erschienen der König und die Königin mit den Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses. Im Wormsraale nahmen die allerhöchsten Herrschaften die Vorstellung der neu angemeldeten Damen und Herren entgegen. Hieraus begaben sich die Herrschaften, umgeben von den Herren und Damen des königl. großen Dienstes, nach dem Ballaal und batzen hier Gerde. Nach diesem wurde unter Vorritt des königl. Oberhofmarschalls Oester Vigilum von Eßstädt der Tanz mit einer Polonaise eröffnet. An derselben nahmen Theil: die Königin mit dem königl. preußischen Gesandten Grafen Dönhoff, der König mit der Frau Herzogin Philipp von Württemberg, der Prinz Georg mit Frau von Riethammer, der Prinz Friedrich August mit Frau Minister Schuria, der Prinz Johann Georg mit Frau Minister von Reisch, die Frau Prinzessin Johann Georg mit dem königlich bayerischen Gesandten Greitner u. Riethammer und die Prinzessin Waldegrave mit dem

Staatsminister Dr. Schurig. Auf die Polonaise folgten abwechselnd Walzer, Polka, Galopp und Gränsate. Als Tanzpartner fungierte der Premierleutnant im Königl. Garde-reiter-regiment Freiherr von Freisch. Die Ausübung der Hofballmusik war dem Hornkonzertcorps des Königlichen Schlitten-regiments Nr. 108 übertragen worden. Während die prinzlichen Herrschaften sich an dem Tanz leidlich betheiligen zogen die Majestäten, sowie die übrigen höchsten Herrschaften eine große Anzahl Damen und Herren in Gespräch und bewegten sich auf das Leinwandtheater in der Gesellschaft. Gegen 11 Uhr nahm die Königin im rothen Salen die Vorstellung derjenigen Damen entgegen, welche gelegentlich der Neujahrsfeierlichkeit, der Ihres Majestäts bei jähraubem verbündet war, dem Königlichen Hof präsentirten werden. Nach dieser Vorstellung zog die Königin sich vom Ballhause zurück. Um 11 Uhr fand Sooper statt, welcher ständig an den im Edsparade-, Banket- und Speiseaal aufgestellten Buffets eingenommen wurde. Den Glaupunkt bildete das kostbar ausgestattete Buffet im Edsparade-saale, wo die höchsten Herrschaften mit ihren vornehmen Gästen speisten. Um 1 Uhr stand das von 800 Personen besuchte Fest mit einem Gotischen feinen Abschluß. Nachdem der König sich mit den übrigen Höflichkeitern verabschiedet hatte, leerte sich bald die Paradesäle. Beide Majestäten übernachteten im Königl. Residenzschloß und begaben sich im Laufe des heutigen Vormittags nach Villa Streichen. Für nächstes Mittwoch, den 20. Januar, ist ein Kammerball in Aussicht genommen.

Dresden. 14. Januar. Gestern Nachmittag 5 Uhr fand bei dem Prinzen Georg im Palais Bingendorffstraße Familietafel statt, an welcher die Frau Herzogin Philipp von Württemberg, der Prinz und die Frau Prinzessin Johanna Georg und die Prinzessin Mathilde Theilhaber. — Das Gefinden der Frau Prinzessin Friedrich August wie auch des jungen Prinzen Ernst Heinrich ist anbelangt ein gutes. Die hochfürstliche unternimmt seit einigen Tagen in Begleitung ihrer Gemahlin Ausflüchte in die Umgegend von Dresden. Wie man hört, wird dieselbe auch zum zweiten Hofball am 10. Februar mit erscheinen. — Die beiden älteren Prinzen Georg d. J. und Christian unternehmen fast täglich Ausfahrten in Begleitung ihrer Erzieherin. — Der Generaladjutant des Sultans von Grumbow-Dschas tritt heute Vormittag in Dresden ein und nahm im Europäischen Hof Wohnung. — In zwei gestern hier abgehaltenen großen sozialdemokratischen Versammlungen beschäftigte man sich mit dem Stand des Hafenanbauteile. In den angenommenen Resolutionen hörte man den Streitenden die Thugasen der Dresdner Arbeiterschaft und Unterstüzung im Kampfe gegen das Capital zu.

Vorstellung zum Besten
der Englisch-Amerikanischen Kirche

Pr. Leipzig, 14. Januar. Zum Besuch der Englisch-Semesterfamilien wurde in Leipzig land gehend Abend im Theaterkino des Kursaal-Baus eine Dilettanten-Vorstellung statt, welche zahlreiche Besucherin war, doch schiefte ein unangeführter Beitrag für den eben besuchten wiederkam. Der Källbergk kam zunächst ein einzelner, wohl einflussreicher Edelmann „Der geistige Tempel“ von Thomas 3. William, dessen bestreiter Kunst zu voller Wirkung gebracht wurde. Es ist eine leidige Brautdeut-Gedächtnis- und mit überzeugend familiärer Situation ausgestattet ist, und einer Darstellerin reichlich Gelegenheit gibt, ihrer frischen Gesang die Fügel schwingen zu lassen. Wie der alte Schriftsteller, ein Darmstof, bem es jenseit nicht an einer gewissen neuen Schönheit fehlt, den heimatkundlichen Tempel aufzutragen, das ist ein ganz vorzügliches Gedächtnismotiv. Tempelburg aus hölzernem Gehölz, Speisenfest, Häufigkeit, Rastlosigkeit, Übergangszeitigkeit, Sterne, Wetter, Nebelgelegenheit, Entzücktheit und vor weit noch alles was für Liederzen ansteht. Der Bräutigam wird sich verzweigen und dadurch wird er dem Heimatkundlichen leicht, einen Leporello zu spielen. Die Aufführung war nett, unzweckmäßig Mr. Sinner als Tempel, Mr. Hardt als Schriftsteller Mr. Hardt als engellicher, liebenswürdiger Offizier kehrte nach hause. Nach Miss Heidi und Miss Heddie als Bella und Ruth verdient für die Durchführung ihrer Rollen aber Bob. Das zweite Bild, welches zur Bezeichnung kam, bestätigt ihm: „Wer wird ihn erobern?“ und dann den beteiligten Autor aufgewiesen. Nach hier war die deutliche englische Kunst vorbereitet, wenn sie auch gekannt war wie im ersten Bild. Es handelt sich wiederum um eine Brautdeut. Hier hoffnungsvolle Rückkehr eines Oberoffiziers, eines sonnenprächtigen Leutes Goo's, ein hochromantische Bild und eine Parallele geben sich. Miss des jungen Offizier Volkwood in ihre Rolle zu legen, darf aber schließlich der lädierten, prachtvoll erregenden Rolle der Herzog nicht. Sehr erfreut wird sich in diesem Bild der von Jean Grimaud, der sich für unverzerrbar hält und allen weiblichen Weinen der Familie Hochzeit den Kopf macht. Nach dieses zweiten Bild erfreute sich einer fröhlichen, überzeugten Wiederholung. Unter den Willkürstücken, die alle ihre Schallglanztheat. ragen ins Bekannteste der Prinzessin Bob Mr. Hardt, der Bräutigam bei Mr. Sinner, den hier zur eine kleine Rolle zugestellt war, der amüsante Roja der Miss Heidi, und das Ende der Heiratsbedarfenden Couplien Sophia, Manuela und Luisina, Miss Heidi, Miss Heldendorf und Miss Brown jenseit. Wie Wiederholende Ihnen schließlich ihre Schallglanztheat. den Städten zu einem heiterertheiternden so vertheilen und der recht prahlenden Beifall war ein markanterdauernd.

Violonscort Nr. 1 (Concert militaire) von Beriot ist so treffliche Weise, doch sie ist einer Jugend geeignigt wurde. Das Werk besteht bei ihrer Jugend blauemundheit. Das Solostück ist rein und gut aufgezeichnet, das Allegro- und Vivace-Spiel effectiv und immer fließend abgespielt. Wie Jugend liebt die jugendliche Minstrie, die eine Schule des Werkes kann. Beriot ist „Die Edelmann“ von H. Beriot. Nachdem ist schließlich noch der Kinderbegleitung gebraucht, welche von einem talentuellen Schüler des Herrn Prof. Reimann aufgeführt wurde.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Rauchraum verboten.)

L. Leipzig, 14. Januar. Was ist unter einem religiösen Versammlungen bestimmten Orte zu verstehen (§ 166 St.-G.-G.)? Der Arbeitstag (Fest-Feiertag) wurde am 13. October 1886 vom Reichsgericht Berlin I wegen Beschwerden gegen § 166 St.-G.-G. zu Strafe verurtheilt, und zwar auf Grund folgender Schwerpunkte: Die „St. Michaelis-Vereinigung“, eine im ganzen Lande verbreitete religiöse Gemeinschaft, hält auf politische Beweinigung bis jeden Sonntag auf einem fest angenannten Tempelplatz zwischen den Straßen innerhalb des Reichstages von Berlin ihre Andachtssitzungen mit Predigt ab. Eine Tagessumme kann auch der Angellegang dahin, sein überjähriges Alter sei dem Name, und welche sich eines S in den dem Kreis der Anhängerinnen eingesetzt auf; er rief öffentlich laut in die Versammlung hinein: Werde sie reden, glauben sie hört nicht; die Tummen werden nicht allein hierauf von dem anwesenden Schauspieler zur Ruhe verweichen, sonder der Angellegang seine Schauspielerin aus der Tasse, erhebt heraus sein Kind und möchte dazu eine unzulässige Bemerkung. Das Gericht stellte fest, daß der Angellegang an einem so religiösen Versammlungen bestimmtes Orte beschimpfenden Unzug verübt habe. — In seiner Revision gegen das Urtheil stützte der Angellegang aus, der betriebsame Platz sei ein gewöhnlicher Tempelplatz wie alle anderen, der zur Ablösung von religiösen Versammlungen nur benutzt werde, nicht aber bestimmt sei. Der Reichsgericht bestätigte die Sache für gerechtfertigt. Es kommt darauf an, ob bei der Feststellung des Vorlesungsortes die betreffende Stelle jetz zu religiösen Versammlungen bestimmt, der Ton auch auf dem Worte bestimmt liege. Ein Urteil des IV. Strafgerichts vom 14. April 1881 beprüftet ebenfalls bei Er in Sinne des § 166 St.-G.-G., „jenes Ort, der höchstens nach Art und Stil der Bezeichnung dagegen bestimmt ist, mögl. es gleich ist, ob er immer dagegen bestimmt, ob er gezeigt wurde.“ Unter dem Gesichtspunkte dieser Entscheidung würde der Begriff der Versammlung zu einer religiösen Versammlung nicht verfasst sein. Die Bezeichnung hat die fragliche Ort im vordergründigen Hause durch die politische Beweinigung erhalten, die jedoch auf Anhänger der Beweinung erachtet wurde. Daß der Ort nicht dauernd dagegen bestimmt war, ist irrelevant. Gleichwohl, die nicht bloß gut Vertheidigung können, leuchten auch für konfessionelle Zwecke bestimmt sind, sollen mindesten und unter die Bestimmungen des § 166 St.-G.-G.; allerdings sind vielleicht in der Regel umgekehrt, jedoch findet man auch Dörfern auch welche, die von einem Besitzer z. amtsfürstlichen Stil. Der § 166 St.-G.-G. will nicht bloß die mehrheitliche Stätte schützen, sondern den Genius des Ortes, den Geist, der über der Versammlung schwebt. Wenn die keine Nachrichten vernehmen will, alle des Hochtagstags, kann er keines natürlich keine Rüte mehr und darf die Versammlung am nächsten Sonntags vereidigt dem Ort nicht den Stich des Feiertags. Ein weiteres Bedenken gegen die Feststellung des Urtheils könnte geltend gemacht werden aus dem Hinweise darauf, daß es sich ja um einen unbewohnten Platz ohne jedwache Ansiedlung handele; indessen wird z. B. in ländlichen Gegenden bei schönem Wetter in den Höfen ebenfalls vor dem Kirche der Gotteshaus abgehalten. Die Verziehung des religiösen Gehäuses ist erlaubt; hinsichtlich des Himmels des Angellegangs, er habe § 6 in den Zeiten entfernt gehandelt, kommt es nicht darauf an, wo die Bekehrung physisch gefallen ist, vielmehr gilt die Ausprägung des als verübt, wo ihre Wirkung so Tage trat, und das war unter der Versammlung. Das Reichsgericht hat jedoch, als weitgehend von dem Antrage des Reichsgerichts, das Urtheil zu und verwies die Sache an die Vorlesung zurück. Allerdings sei es nicht erheblich, daß das Urtheil von einer Verhandlung bestimmt

Während an einem Orte u. spricht, während § 160 St.-G. vor
jedem in einem Orte u. bestellt; es ist aber aus den getroffenen
Bestimmungen nicht ersichtlich, ob es sich um einen Ort handelt
der zu religiösen Zwecken bestimmt ist. Der religiöse Ort liegt
natürlich in Berlin, zwischen den Straßen, von denen er nicht ab-
gegrenzt ist, vielmehr ungehobelt keinen weichen kann.

Sport.

—m. Da diesem Jahre, und zwar in den Tagen vom 7. bis
10. Mai, steht in Leipzig eine große internationale Aus-
stellung von Hunden aller Rassen bevor, welche von dem
„Internationalen Verhochdienst Club“ im bisliger
Zoologischen Garten veranstaltet werden wird. Es ist be-
absichtigt, um welchen sich auch die ausländischen Güter-
hunde regt beteiligen werden, der große Vorbergarten des Zoologischen
Gartens mit Hochdruck bei großer Halle in Aussicht ge-
zogen worden. Bei der somit für das Werk geschaffenen außer-
ordentlich günstigen Lage dürfte das erste selbst an Bedeutung
genommen, abgesehen von dem reichen Inhalt dieser geplanten
Ausstellung, bei welcher nicht nur der „Internationale Verhochdienst
Club“ sein leichtes Material vor Augen zu führen gedenkt,
sondern sich auch ein großer internationales Bilderschau mit allen
Spezies der Hundezüchtung beteiligt. Mit dieser großen Aus-
stellung wird zugleich eine Ausstellung aller auf Vorbergplatz zu
Berlin, sowie Jagd bewohnbaren Güterhundes verbunden werden.

Vermischtes.

— Bremen, 14. Januar. (Ausführlich.) Das Feuer in den Backhäusern der Aktiengesellschaft "Bremische Backhäuser" an der Hohelohstraße ist durch die angestrengte Thätigkeit der Feuerwehr auf seinen Höhepunkt beschrankt worden, wobei aber im Januar noch fort. Durch dasselbe wurden die drei mittleren Backhäuser bis auf die Unbefüllungswasser zerstört, während die beiden angrenzenden Häuser zum Theil erhalten werden konnten. Das in den von dem Feuer in Mitleidenschaft gezogenen fünf Häusern der Gesellschaft befindliche bedeutende Quantum Tafel, welches vortheilhaft für Rechnung der Firmen O. & C. Meyer und Frik Strauch & Sohn lagerte, ist durch Feuer und Wasser völlig vernichtet worden.

— **Gotha**, 13. Januar. Die Bassisten des Bayreuther Vorschaubvereins übersteigen bereits 700 000 . während die Scenen fast nur auf dem Papier verbunden sind, so daß es durchaus nicht ausgeschlossen ist, daß der Verein doch noch in die Liquidation eintreten muß, wenn sich auch zur Verhinderung derselben bereits ein Hilfekomite mit Bürgermeister von Munder an der Spitze gebildet hat.

— Ein ganzer deutscher Mann in Amerika. Aus dem Leben eines dieser Tage verlorbaren deutschen Ehrenmannes der feiner Zeit das beständige Vertrauen Abraham Lincolns genug, erzählte die „New-Yorker Staatszeitung“. Folgendes Peter Weiß wurde im Jahre 1825 in Nürnberg geboren, erhielt eine treffsichere Schulbildung und kam als junger Mann von 19 Jahren nach den Vereinigten Staaten. Nachdem er eine Zeit lang in St. Louis in einem Eisengeschäft thätig gewesen, kam er an die „Erste Nationalbank“, in der er bald durch seine Fähigkeiten als Finanzmann eine beruhigende Stellung erlangte. In derselben machte er beim Ausbruch des Bürgerkrieges die Bekanntschaft von Abraham Lincoln, wurde mehrfach über finanzielle Angelegenheiten unmittelbar bei der Ausgabe der ersten fünf-Jähriger-Bonds consultirt. Es fehlte ihm nicht an Freuden, man verleihe ihm seine Stellung an der „Ersten Nationalbank“, und er gründete er in den schwierigen Jahren die „Deutsche Bank von St. Louis“. Seine Verbindung mit der Bank brachte ihn mit den Redactoren der dortigen Blätter, die so häufig in Finanzfragen Reih bei ihm holten, in Berührung. Als Präsident der Bank führte er den Entschluß, eine neue Zeitung, „Die neue Welt“, zu gründen, und diesem Unternehmen widmete er seine ganze Zeit. Seine einen beträchtlichen

später in seine ganze Zeit, sowie einen beträchtlichen Theil seines Vermögens. Da er immer seinen eigenen getreuen Weg zu gehen pflegte, hatte er fast aus seinem neuen Stellungen wunde Freunde machen.

die anderen Zeitungen zu systematischen Angriffen auf Weiz benutzten. Hierzu kam noch, daß während des deutsch-französischen Krieges der damalige Chefredakteur der "Neuen Welt", Rombauer, ein geborener Unger, stark Sympathien für die Franzosen zum Ausdruck brachte, was er ganz mit dem Blatt rückwärts. Damals traten Joseph Pulitzer und Udo Brodvoigt mit Weiz in Unterhandlungen um das Blatt an sich zu bringen, doch scheiterte jene, da Weiz glaubte, daß es möglich sein werde, das Blatt weiter zu führen. Nach verschiedenen Handlungen in der Redaktion der Zeitung wurde der Gutschrift gezeigt, dieselbe zu reorganisieren, was so entstand die "Missouri Staats-Zeitung" als extrem republikanisches Blatt. Weiz vertrat dabei stets das Prinzip der Ehrlichkeit und Rechtlichkeit, und seine Inspiration sind die Angriffe zu verbannen, die damals mit Erfolg gegen nicht ganz lautere Staats- und Countybeamten gerichtet wurden. Die "Deutsche Bank" geriet im Jahre 1879 in Liquidation, und Weiz gab jeden Dollar seiner Vermögens her und ermöglichte es dadurch, daß den Gläubigern ihre Forderungen voll ausgezahlt wurden. Ohne Vermögen kam er mit seiner Familie im Jahre 1879 nach New York und erhielt 1880 die Stelle eines Hauptbuchhalters an der "Staats-Zeitung", die er treu und gewissenhaft ausfüllte, bis ihn vor wenigen Wochen die Krankheit, der er schließlich erlag, nötigte, das Bett zu hüten.

— Schreßenscze in einer Apotheke. Aus Villach (Kärnten) wird berichtet: Der seit einiger Zeit vom Dienst freigestellte und bewährte Gymnasialprofessor A. Krob begab sich am 6. d. M. um 11 Uhr Nachts in die höchste Apotheke am Kirchenplatz und überreichte dem dienstabenden Adjuncten ein Recept, aufgestellt vom Herrn Dr. Fridolin Schlangenbauer, aus 10 Stück allerfeindliche Morphinampullen à 1 Milligramm lautend. Während der Apotheker die Vorbereitungen zur Herstellung des Medicamentes traf und das Morphin aus dem verschwommenen Schrank herbeiballte, fragt der Professor, auf ein leeres Gefäß weisend, den Apotheker, ob das das Morphin sei. Auf die bejahende Antwort fragt er weiter, ob ein Mensch, der diese Mengen einzunehme, sterben würde? Worauf ihm der Apotheker antwortete: „Natürlich!“ Während nun der Adjunct das Gefäß mit dem Morphin öffnete und in der einen Hand durch die Waage haltend, mit der anderen Hand mit dem Löffel in das Gefäß langte, um daraus die verordnete Dosis Morphin zu entnehmen, griff der Professor blitzschnell nach dem Gefäß, entzog es dem Adjuncten und stürzte im selben Momente den Inhalt hinunter, so daß ihm der Apotheker nur mehr das leere Gefäß vom Mund reißen konnte. Als nun der Apotheker nach dem Laboranten und vorher nach der Polizei rief, zog der Professor einen mit sechs Angels geladenen Revolver und bedrohte beide. Gegenmittel einzunehmen, weigerte er sich, indem er erklärte, bei flarem Bewußtsein gehandelt zu haben. Er wolle sterben, weil er wisse, daß ihm sonst die Irrenanstalt bevorstehe. Es wurde nun sofort nach einem Arzte geschickt, aber auch dieser wurde mit großem Revolver von dem Professor empfangen. Mit Hilfe des Laboranten gelang es endlich, den Wassaninnigen zu entwaffnen und sedieren zu bewegen — allerdings zu spät — Gegenmittel einzunehmen. Schließlich transportierte man den bereits in Egonie sich befindenden Professor in das städtische Kaiser Franz Joseph Krankenhaus. Auf dem Weg dorthin verschickte er. Die Apotheker, sowie deren Vertretung und Angestellte trifft keinerlei Verhältnisse; der Niederfall war plausibel angezeigt, was auch der Umstand beweist, daß sich beim Professor eine Abschiedsschreibe vorfand, in welcher der selbe schreibt: „Burcht vor dem Irren ist die Ursache meines Todes“.

Literatur.

Von 1896—1897. Die Zeitschrift „Pan“ hat bestimmtlich bereits in ihrem ersten Jahrgange 1896—1897 eine bedeutende Entwicklungstriebe zu überwunden gehabt, eine innere Revolution, die nicht Geringeres zu bedeuten hatte, als die Umanierung dieser ursprünglich in internationalen Sinne erdigten großartigen Monumentalorgane der jungenen naturalistisch-seniabilistischen Literatur- und Kunstscherbungen anderer Zeitalters in ein nicht nur seinem äußeren Gewande, sondern auch seinem Geistinhalt nach national-deutsche Literatur- und Kunstblatt. Schon nach dem Eröffnen des zweiten Heftes legten die Herren Dr. Julius Bierbaum und Julius Meyer-Schreie die Redaktionen des „Pan“ nieder, und es wurden an ihre Stelle der Schriftsteller Dr. Caesar Blaichveld und der Kunsthistoriker Dr. Richard Gerstl (beide mit einigen Worten Direktor unseres Prinzipiger Ausstellungsbüros) als neue Redakteure ernannt, denen jetzt in Gemeinschaft mit Dr. Wilhelm Voigt, Dr. Oberherrn Freiherrn von Bodenhausen, Otto Erdmann, Hartmann Seidler, Professor Karl Koeppen, Professor Dr. Alfred Baumgärtel und Dr. Waldemar von Seidlitz die Herausgabe der Zeitschrift obliegt. Es bedient ist durch die Gemeinschaft „Pan“ (mit den Sammlern Kurt von der Ocht und Dr. Burkhardt sowie dem Rechtsanwalt Georg Weiteler in Berlin als Vorsteher) finanziell und das Rechtliche und Gerichtliche handelt, im Vertrage von S. Sonnenschein & Co., in Berlin erscheinende, bei S. Beussau in Leipzig gedruckte, gegebene Zeitschrift nach der Oberaufsicht einer kompetente-

früttischen Zeitstiefel größere Aufsätze von Paul Schleifer („Schriftsteller“), Julius Hart („Moderne deutsche Dichter“), G. von Weißbach („Adolf Bierkamp“), Willi Höbe („Berliner Akademie“), Max Graeser („Die XI.“), Willi Böttger („Moderne Lyriktheorie“), Willi Hess („Moderne Germanistik“), Max Beck („Cornelia Soraya“) und G. Gronau („Paul Tautou“). Der Habang über ausstehende Literatur und Kunst bringt einen Aufsatz Stoyan von Webberkopf über Paul Verlaine, einige Diskussionen Paul Verlaines, den Porträt die im Januar 1928 verhahnenen Pastilles „Dionysos“. Beifall (redaktiert von Robert Borsig), sowie eine Originaleinführung von Charles Maurras in Berlin. So kann für und gegen jede leidenschaftlich interessante zweiten alias höchlichen Reihe ihres literarischen Themenplans dem Reichen-Blätterlichen Großteil die Möglichkeit eingeräumt bzw. gewährt in demselben Grade auch eine ausnahmslose Jugend-Komposition, die „junge Dichter“ vom Jahre 1926, veröffentlicht ist; Auguste's Rückblick nach dem Gemälde Ernst Böckling's hat der „Das“ schon im dritten Heft einen Rahmen gezeichnet; den Westfälischen Kreisgrupp' erzielt unter Leitung von Walter Klinger mit einer wunderbaren Originalzürdigung „Erinnerung“ sowie mit einer Reihe von Reproduktionen nach Abbildungen und Zeichnungen von seiner Hand. Die übliche höchliche Qualitätlichkeit ist durch Otto Bremer, Oskar Spindler, Otto Richter, Paul Heyse, Max Weilchmann, Paul Weiden, Georg Büchner, Hans Lang, Gottsche Siegl, Richard Müller, Hans Hartmann und Erich Hörl im zehnten Bildungsband des Hefts auf das Würdigste verzehrt. Das poetische Schaffenskunst Sodoms rezipiativem Werk (Neuanfang, Frei-Kreis, Vierzig, Vierzig, Freiheit, Hugo von Hofmannsthal, Union und Einheit und Denkschrift mit deutschem Gedichte, Gott Weise), Ewald Immerath, Auguste Brigitte und Georg Schmitz von Ompteda mit theologischen Prozedierungen und Wilhelm Voigt mit einer humoristisch-satirischen Vorlesung. Historische und kritische Aufsätze haben bei gekennzeichnet Willi Höbe (über Kunstsammler-Wilhelm), G. Joch u. Schönbaus (über moderne Kunstgewerbe), Cornelius Gurlitt (über Alte Meister), Willi Böttger (über moderne Kunst in Dresden), W. von Seitz (über Dresdens junge Kunstschicht), Hugo Möller (über Meister als Maler), Walter Herzer (über die Düsseldorfer „Literarische Gesellschaft“), Carl Heinz (über die deutsche Wandertänze im 17. Jahrhundert), Auguste Schmatz (über die als höchliche Bildnerin, Willi Friedländer (über Louis Kronthal). Der Freiblaß-Habang bietet im Nachdruck an Gustav Weigelers „Streichlied auf die jüngste vorangegangene Literatur“ ein spannendes Stimmungsgesicht von Wilhelm Ring, eine feine, schwermütige Novelle von Berthold Sturm, ein Porträt Henrik Ibsen's (nach dem Gemälde von Eric Werenskiold) und eine Übersetzung aus Gustav Haupt's (noch eine Reimode-Schreibung von Gustav Haupt). Über den Inhalt des dritten Hefts soll zusammen mit dem im Februar zu Ausgabe gelangenden vierten Heft erichtet werden. J. Ky.

Meteorologische Beobachtungen

Wetterbericht für den 15. Januar 1900 auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.						
Zeit der Beobachtung.	Baron. red. auf 5 Millim.	Thermo- meter, Cels.-Sk.	Relative Feuchtig- keit %	Wind- richtung u. Stärke	Himmels- Ansicht	
13. Jan. Ab. 8 U.	247,4	—	1,1	98	NNW	2 trübe ¹⁾
14. - Morgen 8 -	250,5	—	1,4	100	NNW	2 trübe ²⁾
- Nachmittag 2 -	251,6	—	0,5	100	NNW	5 trübe
Maximum der Temperatur = 0°,0. Minimum = — 2°,0.						

Wetterbericht

**des K. S. Meteorologischen Instituts
in Chemnitz vom 14. Januar 8 Uhr Meagens.**

Station-Name.	Barende auf Westenwind	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperat.
Bodö . . .	263	NW mässig	wolkig	+
Härnösand . .	263	S mässig	bedeckt	-
Akademie . .	262	N mässig	wolkendes	+
Stockholm . .	258	NNW leicht	bedeckt	-
Kopenhagen . .	261	WNW leicht	Dunst	-
Malmö . .	267	S leicht	bedeckt	+
Swinemünde . .	261	NNW leicht	bedeckt	-
Skagen . . .	260	N leicht	wolkig	-
Sylt . . .	262	NW leicht	bedeckt	+
Hamburg . .	268	W leicht	Nebel	-
Helder . . .	265	NNO leicht	wolkig	+
Chesterborg . .	262	NO steif	Regen	+
Nitroster . . .	262	still	halb bedeckt	-
Berlin . . .	261	NW leicht	Schnee	-
Kaiserdöbeln . .	260	NO mässig	bedeckt	-
Bamberg . . .	259	N mässig	bedeckt	-
Miltenberg L. E.	253	NO mässig	bedeckt	-
München . . .	258	O leicht	Nebel	-
Chemnitz . . .	262	still	Schnee	-
Wien . . .	259	still	Nebel	-
Prag . . .	260	NW leicht	Nebel	+
Kraszna . . .	—	—	—	-
Lemberg . . .	259	SO leicht	Nebel	+
Petersburg . . .	—	—	—	-
Hermannstadt . .	—	—	—	-
Triest . . .	257	still	bedeckt	+
Clermont . . .	257	N leicht	bedeckt	+
Paris . . .	261	NNW schwach	bedeckt	-
Cork . . .	229	NNW schwach	wolkendes	-

Witterungsbericht		in Sachsen am 18. Januar 1907:			
Station	Seeh. m	Temperatur		Wind	Niede- rschlag
		Mittel	Minim.		
Dresden	115	+ 1,8	+ 0,3	O	2
Leipzig	117	- 1,0	- 2,6	NNO	1
Colditz	175	- 0,5	- 1,6	still	—
Bautzen	213	+ 2,4	- 0,3	SW	12
Zittau	258	+ 1,7	+ 1,4	NO	33
Chemnitz	310	- 0,5	- 2,4	still	2,3
Pfarrö	378	+ 0,6	+ 0,3	SSO	2
Freiberg	398	+ 0,8	- 0,6	NNO	8
Schneekberg	435	- 0,2	- 3,6	NNW	1
Altenberg	701	- 1,2	- 2,0	NW	1
Reitzenhain	772	- 1,6	- 2,2	SSO	0,3

Fichtelberg . . . | 213 | - 0,6 | - 2,0 | WSW | -
 (Minima und Niederschlag werden am Mittag ablesen.)

Am 18. Januar stellte sich unter zunehmender Temperatur mehrfach Schneefall ein, doch herrschte meist noch trübes, aber trocknes Wetter. Die Minima der Temperatur gingen von +1° (Zittau) nur herab bis -3½° (Altenberg) und die Mittelwertslagen zwischen +2½° (Beeskow) und -1½° (Reitzendorf); das Maximum trat in Dresden +4,0° ein. Schneetiefe im Gehr fortlaend 24-60 cm.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die östliche Hälfte des Witterungsgebietes wird von niedrigem Druck unter 780 mm erfüllt, welcher im S und NO flache Meere von 757 mm aufweist. Das Maximum des Luftdrucks liegt über Irland und erreicht dasselbe nahezu 775 mm. Unter einer leichten nordwestlichen Strömung herrscht trübes Wetter mit Niederschlägen und schwachen Frost. Die Wetterlage dürfte auch weiterhin zu milder Winterung mit zeit- und stellenweisen Niederschlägen neigen.

Gesamtentwurf Rektor Dr. Herm. Rößling in Berlin.
Für den maßlichen Teil Rektor Dr. Oscar Mandl in Berlin.

Volkswirtschaftliches.

Die die Wohlthat bestimmenden Gebungen sind zu richten an den kommunalen Substanz bestehend C. G. Lue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

* Berlin, 14. Januar. Der Bundesrat übernahm den Reichstag-Konsens Braunschweig, der die Ausführung des Vertrages vom 20. Juni 1880, den pfändenden Kastenlöhne.

* Frankfurt a. M., 14. Januar. Die hiesigen Handelsstädte haben, wie die "Frankl. Zeit." berichtet, eine Gründung eines Vereins zur Förderung der Interessen der Handelsstädte am Ende loben. Der Verein soll für eine Mitglieder eine Centralstelle sein, wo Fragen von allgemeiner Bedeutung für die Stadt und Wörterbundes zur Beratung und endgültige Entscheidung kommen können. Ein aus allen Geschäftszweigen der Wörter zusammengeführter Ausschuss ist mit dem Vorstand beschäftigt und wird demnächst die Einladungen zur constitutiven Versammlung an alle Betriebsleute ergeben lassen.

* Dresden, 14. Januar. Die hiesigen Handelsstädte veröffentlichten unter dem wesentlichen Wettbewerb von Leipziger Gewerbevereinen. Die Richtigkeit der Reklamation wurde von landwirtschaftlichen Gewerben mehrheitlich angegriffen. Die Handelsstädte entschieden in Folge dessen, Reklamation nicht mehr zu veröffentlichen.

Wn. Prag, 14. Januar. (Postamt-Telegramm.) Die Rohzuckerabfuhr des Prager Consulsatzgebiets nach Nordamerika betrug im letzten Quartal 1885 300 418 t. und 280 000 t.

Großbritannische und irische Gründerthätigkeit des Jahres 1886 — ein Record-Jahr.

(Nachrichten)

Dr. J. Schon das Jahr 1885 bedeutete für England eine Epoche in der Geschichte der Industriethätigkeit, die die Regierungshäuser der Staaten erreicht wurde: 3397 Gewerbevereine wurden gegründet, fast die dreifache Zahl gegen 10 Jahre zuvor, die doppelt mehr als im Jahre 1888. Das Nominalkapital beträgt 4255 Millionen Pfund, wenn ebenfalls die beiden Jahre 1882 und 1883 verglichen sind, wenn natürlich auch die Kreisbanken von 1882/83 nicht annähernd erreicht werden.

Die nachfolgende Tabelle gibt in überblicklicher Weise die Zahl und Höhe der Antragstellungen auf das britische Handelsministerium und Irland:

Jahr Zahl Totalaufwand Jahr Zahl Totalaufwand

1884 1370 2905 Mill. 1890 2542 4444 Mill.

1885 1344 2280 - 1891 2446 2595 -

1886 1738 2760 - 1892 2371 1913 -

1887 1893 3212 - 1893 2332 1894 -

1888 2344 6796 - 1894 2671 2968 -

1889 2378 4600 - 1895 3637 4255 -

Gerechnet absonderlich hängen sich die Ergebnisse des eben abgeschlossenen Jahres. Nicht weniger als 4291 Gewerbevereine mit einem Nominalkapital von 5 504 177 620 A. entstanden 1886 statt der Zahl, zu welcher die Gewerbevereinigung aller vorangegangenen Jahre hingang, der Kapitalbetrag aus von den gegen eingeschlagenen Jahren 1888, den sogenannten Tech-Gewerbevereinen, übertrafen. Zur Wiedergabe dieser ganz engeren Ziffern haben wir aber, wie dies früher bereits, nachdrücklich, daß diese handelsrechtlichen Eintragungen nach lange nicht wirkliche Kapitalbesitzrechte geschafft. Wenn also die Gewerbevereine ihre, so mündeten am 1. Januar 1887 nach leichtrechnerischen Ertragungen 42 382 Gewerbevereine mit 50 Milliarden Pfund etwa geworben sein. Die Möglichkeit sind direkt fast 50 Pfund, mit etwa 25 Milliarden Pfund handelsrechtlich, die Hälfte endigte ihr Sprengel durch Aufzehrung aber, indem sie als Successionsbildung, die gesonderte Form der englischen Gewerbe, noch zur handelsrechtlichen Kapitalisierung, wenigstens definitiv, Constituierung oder wie allgemein Thätigkeit gelangte, wie denn im Jahre 1886 um 1420 Millionen Pfund, also ein Drittel, auf öffentlichen Subventionen errichtet wurden. Nur dieses Geschäftsmittel ist demnach obige Tabelle an sich nie im Vergleich zu den Vorjahren zu tragen. Dennoch kann man qualitativ gleichen den Grundungen im Jahre 1889 und 1890 und 1896 unterscheiden. Während jene Perioden im Bereich der Tröpfchenseile stand mit ihrem 5 Millionen Pfund Sterling Grundung bei nur 10 Proc. Ertragungen, wodurch schon aus diesen Gründen die Capitalisierung ungemein aufgewertet, hat das Jahr 1896 mehr auf den Bereich der Großbetriebe, unter welchen sich 1. ein derart bestehende, der bereits mit 50 Jahren viele Chancen bestiebt, das angestammte Geschäft zu seinen verringert.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

— Aktienkonzern auf Sizilien. Das Sizilianische Kapital am 30. September 1886, sowie das Sizilien- und Sardinische befinden sich unter den folgenden Werten auf S. 340.

— Siziliens Stromfossen-Exportindustrie. In der in Genf abgehaltenen Generalversammlung des Sizilianischen Vereins der Elektroindustrie wurde constatirt, daß die Zahl der Sizilianischen Stromfossen-Exportindustrie bis jetzt eine wenig befriedigende gestellt sei, daß die Maschinen fast über einen getrennten Bereich mit Ausnahme sehr nicht den Anforderungen, welche man an die Sizilianischen geliefert habe, entsprechen. Die Beobachtungen deuten ja die Sizilianische mehr auftriebend.

